Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Zimmerarbeiten.

Die Lieferung von hölzernen Gestellen zur Magazinirung von 70,000 bis 80,000 Gewehren in den eidg. Zeughäusern bei Kriens wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern und Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 4 in Zürich, sowie vom 14. bis und mit 18. April nächsthin, jeweiligen Vormittags von 7—12 Uhr und Nachmittags von 1—6 Uhr, im Zeughaus Nr. 5 in Kriens zur Einsicht aufgelegt. An den genannten Orten werden auch Angebotformulare verabfolgt. Gestellmuster können in letzterwähntem Zeughaus besichtigt werden.

Uebernahmsofferten für die ganze oder theilweise Lieferung sind der unterzeichneten Stelle versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Gewehr-gestelle Kriens“ bis und mit dem 21. April nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 11. April 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bauausschreibung.

Es wird der Bau eines bei Airole auszuführenden circa 1000 Meter langen Tunnels zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Circa 7500—8000 m³ Fels- und Erdaushub.

Circa 2000 m³ Maurer- und Steinhauerarbeiten.

Pläne, Vorausmaß und Bedingnißheft sind auf dem eidg. Baubüreau in Airole, sowie auf dem eidg. Geniebüreau, Abtheilung für Befestigungsbauten, in Bern (Lorrainestraße Nr. 3) vom 10. bis und mit 24. April zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahms-offerten von schweizerischen Firmen sind der obgenannten Stelle in Bern bis und mit **24. April** nächsthin einzureichen.

Bern, den 7. April 1891.

Eidg. Geniebüreau
(Abtheilung für Befestigungsbauten).

Für Ingenieure und Topographen.

Auf dem eidg. Geniebüreau werden folgende Stellen zur sofortigen Besetzung ausgeschrieben:

Stellvertreter des Chefs des Baubüreau's mit Wohnsitz in Bern.

Zwei Ingenieure-Bauführer.

Zwei Ingenieure-Assistenten.

Mehrere Topographen und topographische Zeichner.

Schweizerische Bewerber mit guten technischen und theoretischen Kenntnissen, sowie für die ersten drei Stellen mit mehrjähriger Baupraxis, wollen ihre Anmeldungen bis zum **25. April** einsenden an das

Eidg. Geniebüreau in Bern.

Bern, den 8. April 1891.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten** für das **Post- und Telegraphengebäude** in Liestal werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind vom 10. bis und mit 14. April nächsthin jeweiligen Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr (mit Ausnahme des Sonntags) im Orisschulhaus in Liestal und vom 15. bis und mit 20. April bei der unterzeichneten Verwaltung in Bern zur Einsicht aufgelegt. An beiden Orten können gleichzeitig Angebotformulare bezogen werden.

Uebernahms-offerten sind der unterzeichneten Stelle versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Liestal“ bis und mit dem **20. April** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 7. April 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch Demission erledigte Stelle eines **eidg. Fabrikinspektors des II. Kreises** (romanische Schweiz) ist neu zu besetzen und wird hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 6000, nebst den reglementarischen Taggeldern und Reiseentschädigungen.

Bewerber haben sich über ausreichende Kenntniß der französischen und deutschen Sprache auszuweisen und ihre Anmeldungen bis zum **10. Mai nächsthin** dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 11. April 1891.

*Schweizerisches
Industrie- und Landwirthschaftsdepartement:
Deucher.*

Stellen-Ausschreibung.

Es werden zur Wiederbesetzung ausgeschrieben die Stellen des
Kontroleurs beim Zollamt Basel S.-C.-B. P. V.
" " " Basel (Wolf).

Anmeldungen sind bis zum **18. April nächsthin** bei der Zolldirektion in Basel einzureichen.

Bern, den 6. April 1891.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Postkommis in St. Gallen. 2) Briefträger in Lachen-Vonwil (St. Gallen). 3) Briefträger in Gähwyl (St. Gallen).	}	Anmeldung bis zum 28. April 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

4) Briefträger in Puidoux (Waadt).	}	Anmeldung bis zum 28. April
1891 bei der Kreispostdirektion
in Lausanne.
5) Briefträger in Lausanne.		
6) Postablagehalter, Briefträger und
Bote in Moreles (Waadt).		
7) Kondukteur für den Postkreis Zürich.		Anmeldung bis zum 28. April
1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8) Briefträger in Chaux-de-Fonds.	}	Anmeldung bis zum 28. April
1891 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg.
9) Postkommis in Pruntrut.		
10) Telegraphist in Lützelflüh (Bern).		Jahresgehalt Fr. 200, nebst De-
peschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April 1891 bei der Telegraphen-
inspektion in Bern.
11) Telegraphist in Mendrisio (Tessin).		Jahresgehalt Fr. 240, nebst De-
peschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Mai 1891 bei der Telegraphen-
inspektion in Bellinzona.

-
1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau
St. Gallen.	}	Anmeldung bis zum 21. April
1891 bei der Kreispostdirektion in
St. Gallen.
2) Briefträger und Packer in Buchs
(St. Gallen).		
3) Briefträger in Goßau (St. Gallen).		
4) Briefträger in Rheineck (St. Gallen).		
5) Zwei Briefträger in Basel.	}	Anmeldung bis zum 21. April
1891 bei der Kreispostdirektion in
Basel.
6) Drei Büreaudiener und Packer beim
Hauptpostbureau Basel.		
7) Büreaudiener beim Postbureau
Liestal (Baselland).		
8) Zwei Briefträger, Packer und
Büreaudiener in Olten (Solothurn).		
9) Büreaudiener beim Postbureau
Solothurn.		
10) Posthalter und Briefträger in
Büsserach (Solothurn).	}	Anmeldung bis zum 21. April
1891 bei der Kreispostdirektion
in Lausanne.
11) Briefträger in Farvagny-le-Grand
(Freiburg).		
12) Postkommis in Lausanne.		
13) Postpacker mit Fahrdienst in Genf.		Anmeldung bis zum 21. April 1891
bei der Kreispostdirektion in Genf.
14) Posthalter, Briefträger und Bote
in Gerzensee (Bern).	}	Anmeldung bis zum 21. April
1891 bei der Kreispostdirektion
in Bern.
15) Posthalter in Oberdießbach (Bern).		

- 16) Briefträger und Bote in Bassecourt (Bern). Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 17) Posthalter und Briefträger in Möhlin (Aargau). Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 18) Zwölf Postpacker in Zürich.
- 19) Vier Postpacker in Winterthur (Zürich).
- 20) Postpacker in Außersihl (Zürich).
- 21) Postpacker in Frauenfeld (Thurgau).
- 22) Postpacker in Neumünster (Zürich).
- 23) Postpacker in Schaffhausen.
- 24) Briefträger in Kreuzlingen (Thurgau).
- 25) Briefträger und Büreaudiener in Wald (Zürich).
- 26) Postkommis in Bern.
- 27) Vier Kondukteure für den Postkreis Bern.
- 28) Postkommis in Zürich.
- 29) Briefträger in Stein a. Rh. (Schaffhausen).
- 30) Postpacker, Büreaudiener und Briefkastenleerer in Chaux-de-Fonds (Neuenburg). Anmeldung bis zum 24. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 31) Briefkastenleerer in Genf.
- 32) Büreaudiener beim Hauptpostbüro Genf.
- 33) Zwei Beamte für die technische Abtheilung der Telegraphendirektion. Jahresgehalt Fr. 3000—4000. Anmeldung bis zum 30. April 1891 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 34) Telegraphist in Hägglingen (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 35) Telegraphist in Degersheim (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 36) Telegraphist in Mühlen (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 37) Telegraphist in Hütten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 38) Telegraphist in Büsserach (Solothurn). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Anmeldung bis zum 21. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 24. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 24. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 24. April 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.

- 39) Telegraphist in Oberdießbach (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 40) Telegraphist in Möhlin (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

Tribunale federale svizzero.

Camera d' Accusa.

Intimazione edittale.

È fatto notificazione a Angelo Castioni di Giuseppe, di Stabio, domiciliato a Londra, marmorino, che per decreto della Camera d' accusa del Tribunale federale del 6 Aprile 1891 dietro proposta del ministero pubblico è stato dichiarato in istato d' accusa e mandato davanti alle assise federali per aver:

1. partecipato ad un' impresa tendente a rovesciare e a scacciare violentemente il governo del cantone Ticino (art. 36 legge di procedura penale federale e art. 11, 45, 52 e 73 litt. d codice penale federale);
2. intenzionalmente ucciso il consigliere di stato Luigi Rossi durante l'attruppamento insurrezionale in Bellinzona li 11 Settembre 1890 e ciò mediante colpo di rivoltella sparato nell' interno del palazzo governativo dopo esserne stato scassinato il cancello di ferro (art. 51 e 76 codice penale federale, art. 287 e 288 del codice penale ticinese).

Epperò resta intimato a Angelo Castioni di comparire entro il termine del 1° maggio prossimo venturo dinanzi la Camera d' accusa del Tribunale federale nel suo palazzo a Losanna, sotto pena di essere processato in contumacia a termini degli articoli 130 e seguenti della legge di procedura penale.

Losanna, li 6 aprile 1891.

Pella Camera d'accusa del Tribunale federale,

Il Presidente:

Hafner.

Il Segretario:

Rott.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 15.

Bern, den 15. April 1891.

I. Allgemeines.

172. (^{15/91}) Umrechnung der österreichischen Gulden- in Frankenwährung.

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 6. April 1891 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,¹⁸⁹⁸ Franken.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

173. (^{15/91}) *Theil I, Abtheilung B der deutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. August 1889. Ergänzung.*

Mit Wirkung vom 1. Mai 1891 an wird die Güterklassifikation des Theiles I, Abtheilung B, der deutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. August 1889, wie folgt ergänzt:

Aspestine, Agalith, Nematolithe Sp.-T. II.

Zürich, den 11. April 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

174. (15/91) *Deutscher Eisenbahngütertarif. Theil I, vom 1. April 1890. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. April 1891 ist zum deutschen Eisenbahngütertarif, Theil I, der Nachtrag II eingeführt worden. Derselbe enthält Änderungen, sowie Ergänzungen der Anlage D zu § 48 des Betriebsreglements und Ergänzungen und Berichtigungen des Nachtrages I und ist durch unsere Güterstationen unentgeltlich zu beziehen.

Karlsruhe, den 7. April 1891.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

175. (15/91) *Reglement betreffend die Polizeitransporte auf den schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. Januar 1882.*
Nachtrag I.

Mit 1. Juni 1891 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I in Kraft.

Von diesem Datum an wird die, die Transporte begleitende Polizeimannschaft auch auf den Linien der Buile-Romont-Bahn und der Traversthalbahn taxfrei befördert.

Bern, den 14. April 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

176. (15/91) *Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement im internen und direkten schweizerischen Verkehr, vom 1. Juli 1890. Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1891 tritt eine Neuausgabe des Tarifs für die Beförderung von Personen im Abonnement mit halben Billeten in Kraft.

Neben den bisher bestandenen Taxen für Jahresabonnements sind in derselben auch solche für Viertel- und Halbjahresabonnements aufgenommen worden, ferner Taxen für auf 2 Personen lautende Kollektivabonnements.

Der Tarif kann bei den Stationen der beteiligten Verwaltungen eingesehen und zum Preise von 10 Cts. bezogen werden.

Der Tarif vom 1. Juli 1890 wird dadurch aufgehoben und ersetzt.

Zürich, den 11. April 1891.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

177. (^{15/91}) *Tarif für kombinirbare Rundreisebillete der schweizerischen Transportanstalten, vom 1. Mai 1890. Neuauflage.*

Mit 1. Mai 1891 tritt eine Neuauflage des Verzeichnisses der schweizerischen kombinirbaren Rundreisebillete in Kraft.

Exemplare derselben können bei den Billetaushabestellen bezogen werden.

Zürich, den 11. April 1891.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

178. (^{15/91}) *Plakat der Tößthalbahn für Billete zu ermäßigten Preisen, vom 1. Mai 1888. Neuauflage.*

Auf 1. Mai 1891 erscheint eine neue Ausgabe des Verzeichnisses der auf Stationen der Tößthalbahn erhältlichen Billete zu ermäßigten Preisen. Dasselbe enthält Ergänzungen der Sonntagsbillete und ersetzt das hierdurch aufgehobene Plakat vom 1. Mai 1888.

Winterthur, den 10. April 1891.

Direktion der Tössthalbahn.

179. (^{15/91}) *Plakatverzeichnisse der Sonn- und Festtags-, Lust- und Rundfahrtbillete der S C B, A S B, W B, vom 1. Mai 1890. Neuauflage.*

Auf 1. Mai 1891 werden neue Affichen über die auf unsern Stationen, sowie denjenigen der aargauischen Südbahn inkl. Bremgarten zur Ausgabe gelangenden Sonn- und Festtags-, Lust- und Rundfahrtbillete zu ermäßigten Preisen in Kraft treten, wodurch die Affichen vom 1. Mai 1890 aufgehoben und ersetzt werden.

Diese Affichen werden diverse neue Sonn- und Festtagsbillete, sowie Ermäßigungen der Fahrpreise einzelner bisheriger Billete enthalten.

Basel, den 13. April 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

180. (^{15/91}) *Plakatverzeichniß der direkten Sonntags-, Rundreise- und Lustfahrtbillete ab Stationen der E B, vom 1. Mai 1890. Neuauflage.*

Auf den 1. Mai 1891 erscheint eine Neuauflage des Plakats der auf den Stationen der E B im direkten Verkehr mit andern Transportanstalten zur Ausgabe gelangenden Sonntags-, Rundreise- und Lustfahrtbillete, wodurch das analoge Plakat vom 1. Mai 1890 aufgehoben und ersetzt wird.

Burgdorf, den 10. April 1891.

Direktion der Emmenthalbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

181. (15/91) *Tarif der zusammenstellbaren Rundreisehefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1890. Neuauflage.*

Mit 1. Mai 1891 tritt ein neues Verzeichniß der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen nebst Uebersichtskarte in Kraft, durch welches die Ausgaben vom 1. Mai und 1. August 1890 sammt Nachträgen aufgehoben und ersetzt werden.

Exemplare desselben können bei den Ausgabestationen der schweizerischen kombinirbaren Rundreisebillete vom 1. Mai 1891 an bezogen werden.

Zürich, den 11. April 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

182. (15/91) *Interner Gütertarif J S, B R und V T, vom 1. Oktober 1890. Aenderung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird auf Seite 173 des obgenannten Gütertarifes im Ausnahmetarif Nr. 28 für Stalldünger das Wort „trockenem“ gestrichen.

Bern, den 10. April 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

183. (15/91) *Gütertarif S C B, A S B, S T B und L H -- G B, vom 1. Juni 1890. Nachtrag I.*

Am 1. April 1891 tritt zu dem obgenannten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft, welcher bei den beteiligten Dienststellen eingesehen und bezogen werden kann. *)

Basel, den 9. April 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausnahmetaxen.

184. (15/91) *Transporte von Brennmaterial, Kalk und leeren Säcken Le Pont-Vallorbes loco.*

In Aufhebung der unter Nr. 109 der Zusammenstellung der publizirten Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze der schweizerischen Eisenbahnen,

*) Hierdurch wird die Publikation Nr. 123 in Nr. 11, weil unrichtig, aufgehoben und ersetzt.

Stand 1. Januar 1889, enthaltenen Taxe treten auf der Strecke Le Pont-Vallorbes loco am 1. Mai 1891 folgende im Kartirungswege zur Anwendung gelangende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

A. Für Brennmaterial und Kalk.

Usine des Grands-Crêts- Vallorbes loco	}	23 Cts. pro 100 Kilogramm für Einzelsendungen.
Usine des Grands-Crêts- Le Pont		14 Cts. pro 100 Kilogramm für Wagenladungen von 5000 Kilogramm.
oder umgekehrt	}	11 Cts. pro 100 Kilogramm für Wagenladungen von 10 000 Kilogramm.

B. Für leere Säcke als Stückgut.

Usine des Grands-Crêts- Vallorbes loco	}	23 Cts. pro 100 Kilogramm unter Berechnung für das halbe wirkliche Gewicht.
Usine des Grands-Crêts- Le Pont		
oder umgekehrt	}	

Bern, den 10. April 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

185. (15/91) Theil IV, Heft 1 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1890. Nachtrag I.

Mit 1. Mai 1891 tritt ein Nachtrag I zum Heft 1 der Ausnahmetarife für den Holzverkehr aus Oesterreich-Ungarn nach der Schweiz, vom 1. März 1890, in Kraft. Derselbe enthält die Aufnahme von Salzburg als Re-expeditionsstelle, ferner einige Berichtigungen. Exemplare können vom 20. April 1891 an bezogen werden.

Zürich, den 9. April 1891.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

186. (15/91) Theil II, Heft 1 der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1884. Neuausgabe.

Unter Bezugnahme auf unsere Kundmachung unter Ziffer 591 des Publikationsorgans Nr. 43, vom 25. Oktober 1890, bringen wir zur Kenntniß, daß das neue Heft 1 des Theiles II der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend die Taxen für den Verkehr mit Stationen der schweizerischen Nordostbahn und der Bötzenbergbahn, auf 1. Mai 1891 zur Einführung gelangt.

Die einschlägigen seitherigen Taxen in Heft 1 des Theiles II der obgenannten Gütertarife, vom 1. Juli 1884, werden hiedurch aufgehoben und ersetzt.

Exemplare des neuen Tarifs können durch unsere Stationen, sowie bei unserm Gütertarifbüro bezogen werden.

Zürich, den 13. April 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

187. (15/91) *Theil II, Heft 2 b der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife (Seehafenverkehr), vom 1. Februar 1888.*

Nachtrag 5.

Zum Theil II, Heft 2 b der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Februar 1888, tritt auf 1. Mai 1891 ein Nachtrag 5 in Kraft, enthaltend Taxen für Romanshorn und Rorschach.

Die Abgabe des Nachtrages an Interessirte erfolgt unentgeltlich.

Zürich, den 11. April 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

188. (15/91) *Theil II, Heft 1 der belgisch-Basler Gütertarife, vom 1. Juni 1890. Ergänzung.*

Im Theil II, Heft 1 der belgisch-Basler Gütertarife, vom 1. Juni 1890, ist mit Gültigkeit vom 1. April 1891 an das Artikelverzeichnis des Stückgutausnahmetarifes unter Ziffer 7 wie folgt zu ergänzen:

„d. Cigarrenkistchen und Cigarrenkistenbretter; auch gebeizt.“

Bern, den 7. April 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

189. (15/91) *Transporte von Schwefelkies Basel S C B (Grevenbrück) — Luterbach.*

Für Schwefelkies in Ladungen von 10000 Kilogramm pro Wagen mit Provenienz Grevenbrück, von Basel S C B nach Luterbach, wird auf dem Wege der Rückerstattung eine ermäßigte Taxe von 39 Cts. per 100 Kilogramm gewährt, und zwar vorerst für die Dauer eines Jahres, vom Zeitpunkt dieser Publikation an gerechnet.

Basel, den 10. April 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

190. (15/91) *Interner Gütertarif der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, vom 1. Januar 1889. Ergänzung.*

Der Ausnahmetarif 5 für unsern Lokalgüterverkehr wird auch auf solche Wegebauaterialien der darin bezeichneten Art angewendet, welche innerhalb des Großherzogthums Luxemburg Verwendung finden.

Strasbourg, den 3. April 1891.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.04.1891
Date	
Data	
Seite	1127-1132
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 212

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.